



Weit entfernt von EU-Hygiene-Regeln: Märkte in China

Das renommierte US-Wissenschaftsmagazin „Nature“ berichtet:

*„Epidemiologische Untersuchungen des Wuhan Center for Disease Control and Prevention ergaben, dass der Patient auf einem lokalen Markt für Meeresfrüchte in einer Halle arbeitete. Bemerkenswert ist, dass neben Fisch und Schalentieren eine Vielzahl von lebenden Wildtieren – darunter Igel,*

*Dachse, Schlangen und Vögel (Turteltauben) – vor dem Ausbruch auf dem Markt zum Verkauf angeboten wurden, ebenso wie Tierkadaver und Tierfleisch. Fledermäuse standen nicht zum Verkauf. Obwohl der Patient auf dem Markt Kontakt mit Wildtieren gehabt haben könnte, erinnerte er sich auch nicht an den Kontakt mit lebendem Geflügel.“*

*(aus: nature.com, 03.02.2020)*

Die Erinnerung des Mannes scheint nicht genau zu sein, oder er hat auf dem unübersichtlichen Wildtiermarkt gar nicht bemerkt, dass er einer Fledermaus sehr nahe gekommen ist. Oder eine Fledermaus hat das Virus zuvor auf andere Tiere übertragen, auf Gürteltiere, Ratten oder Wolfswelpen, die dort angeboten wurden. Das hält das renommierte Wissenschaftsmagazin „The Lancet“ für möglich:

*„Obwohl unsere Analyse nahelegt, dass Fledermäuse der ursprüngliche Wirt dieses Virus sein könnten, könnte ein Tier, das auf dem Meeresfrüchtemarkt in Wuhan verkauft wird, **einen Zwischenwirt** darstellen, der die Entstehung des Virus beim Menschen begünstigt.“*

*(The Lancet, 29.01.2020)*

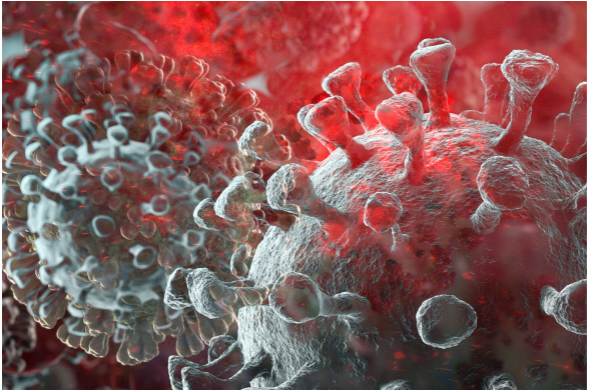
Inzwischen redet die ganze Welt wie selbstverständlich von dem „Virus“ – aber was ist ein Virus eigentlich? Ein wirkliches Lebewesen ist dieses Virus nicht, denn Viren haben keinen eigenen Stoffwechsel und können so auch keine Energie für sich erzeugen. Deswegen sind sie von einem sogenannten Wirt abhängig, der Energie zur Verfügung stellt. Wirte können Tiere, Pflanzen oder eben der Mensch sein. Dort richtet sich das Virus, das aus Lipid- und Proteinprikeln besteht, ein und macht seinen Wirt dadurch im schlimmsten Fall krank.

## **26. Dezember 2019: Das „neue Coronavirus“ wird entdeckt**

Die Mediziner in China finden ein neues Coronavirus, das dem tödlichen SARS-Virus zu 87 Prozent ähnelt. Dieses SARS-Virus hatte 2003 die tödliche Pandemie ausgelöst, auch diese begann damals in China. Bis zu dieser Pandemie galten Coronaviren als relativ harmlos. Meistens lösten sie Erkältungskrankheiten aus, aber keine schweren Lungenentzündungen. Entdeckt wurden sie bereits Mitte der 1960er-Jahre. Erst jetzt, fast 60 Jahre später, werden sie zu einer millionenfachen tödlichen Bedrohung.

Die Entdeckung dieses SARS-ähnlichen Virus wird nicht den internationalen Organisationen gemeldet, auch nicht der Weltgesundheitsorganisation WHO. Bis in das nächste Jahr hinein wird dieser Erreger schlicht „neues Coronavirus“ bleiben, denn

ein international gültiger Name kann erst vergeben werden, wenn über das Virus (fast) alle Einzelheiten bekannt sind. Das wird in diesem Fall noch etwas dauern.



In Wirklichkeit grau und fast durchsichtig wird das Virus fast immer farbig abgebildet

[Das Coronavirus an sich ist nichts Neues: Coronaviren wurden erstmals Mitte der 1960er-Jahre identifiziert.] Sie können sowohl